



## Ministerium für Infrastruktur und Digitales

### Jessener Ortsdurchfahrt wird umfassend saniert

**Autofahrer, die in Jessen (Landkreis Wittenberg) und Umgebung unterwegs sind, müssen sich ab nächsten Montag (24.10.) bis voraussichtlich Mitte Dezember auf Verkehrsbehinderungen einstellen. Grund dafür sind Sanierungsarbeiten an der Ortsdurchfahrt im Zuge der Landesstraße (L) 116, für die eine Vollsperrung unvermeidlich ist.**

Neben der Annaburger und der Wittenberger Straße (L 116) werden auch die Asphaltfahrbahnen des Kreisverkehrs an der Bundesstraße (B) 187 erneuert.

Die Kosten für die Fahrbahnsanierung des knapp 800 Meter langen Abschnitts der L 116 zwischen der Kreuzung mit der Langen Straße und dem Kreisverkehr belaufen sich voraussichtlich auf rund 460.000 Euro. Hinzu kommen mehr als 300.000 Euro für die Ertüchtigung des Kreisverkehrs.

Damit der Schulbusverkehr so wenig wie möglich von der Baumaßnahme beeinträchtigt wird, soll wegen der Herbstferien zuerst die südliche Hälfte des Kreisverkehrs, bis einschließlich der Kreuzung mit der Mühlberger Straße, in Angriff genommen werden.

Insgesamt dauern die erforderlichen Arbeiten planmäßig sieben Wochen. Solange sind verschiedene Umleitungsstrecken ausgeschildert.

Der innerörtliche Verkehr zwischen der B 187 und der L 116 wird im Wesentlichen über die Lange Straße, die Kaplaneistraße und den Schloßweg durch die Jessener Innenstadt geführt.

Für den Durchgangsverkehr gelten vier Alternativrouten.

Fahrzeuge, die aus westlicher Richtung kommen und südlich der Schwarzen Elster weiter nach Annaburg fahren wollen, werden über Gorsdorf und Grabo geführt (und umgekehrt).

Aus östlicher Richtung wird der Verkehr ab Schweinitz in Richtung Annaburg umgeleitet (und umgekehrt)

Autos die von Westen nach Osten unterwegs sind, werden während der Bauarbeiten am Kreisverkehrsplatz durch den Kreisverkehr geführt.

Für den Gegenverkehr aus Richtung Osten, mit Ziel Lutherstadt Wittenberg, erfolgt die Umleitung über die Nordstraße, Arnsdorfer Straße (K 2235) und die Alte Wittenberger Straße nördlich der Eisenbahnlinie bis zur L 37 und dort über den Bahnübergang wieder auf die Trasse der B 187.

Der Fußgängerverkehr und die Erreichbarkeit der Grundstücke für Rettungsdienste sind jederzeit gewährleistet.

Die Anlieger sind bereits umfassend über die bevorstehenden Bauarbeiten und die damit einhergehenden unvermeidlichen Beeinträchtigungen informiert worden. Das wird auch weiterhin zum aktuellen Bauablauf geschehen.

Vorausgesetzt, sämtliche Arbeiten können störungsfrei realisiert werden, kann der Verkehr ab 9. Dezember wieder ungehindert über die dann sanierten Straßenabschnitte rollen.